

Stadt Jena

Briefwahlvorstand 9001

Bei Verhältniswahl

Wahlniederschrift

über die Ermittlung des Ergebnisses der Briefwahl bei der Wahl des

Stadtrats

für die

Stadt
JENA

am 26.05.2024

1. Briefwahlvorstand

Zur Ermittlung des Ergebnisses der Briefwahl waren erschienen:

1.	als Wahlvorsteher (Nachname, Vorname)
2.	als Stellvertreter des Wahlvorstehers (Nachname, Vorname)
3.	als Schriftführer (Nachname, Vorname)
4.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
5.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
6.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
7.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
8.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
9.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
10.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
11.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)
12.	als Beisitzer (Nachname, Vorname)

2. Wahlhandlung

2.1 Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er belehrte sie über ihre Aufgaben. Sofern noch nicht geschehen, bestellt er den Stellvertreter des Schriftführers aus der Mitte der Beisitzer. Ein Abdruck des Thüringer Kommunalwahlgesetzes (ThürKWG) und der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWO) lagen im Wahlraum vor.

2.2 Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne(n) in ordnungsmäßigem Zustand befand(en) und leer war(en). Sodann wurde(n) die Wahlurne(n) verschlossen; der Wahlvorsteher nahm den (die) Schlüssel in Verwahrung.

2.3 Der Wahlvorstand stellte nunmehr fest, dass ihm von der Gemeindeverwaltung

Wahlbriefe sowie

eine Mitteilung, dass keine Wahlscheine für ungültig erklärt worden sind,

Verzeichnis(se) der für ungültig erklärten Wahlscheine (§ 15 Abs. 7 ThürKWO)

übergeben worden sind.

2.4 Ein vom Wahlvorsteher bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes öffnete die Wahlbriefe einzeln, entnahm ihnen den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag und übergab den Wahlschein dem Schriftführer und den Stimmzettelumschlag dem Wahlvorsteher. Der Schriftführer prüfte anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine, ob der Wahlschein ganz oder teilweise ungültig war. Galt ein Wahlschein bei gleichzeitig stattfindenden (verbundenen) Wahlen nicht für alle Wahlen, so wurde auf dem Stimmzettelumschlag vermerkt (durch Ankreuzen der vorgedruckten Kästchen), für welche Wahlen eine Wahlberechtigung bestand. Wahlbriefe, gegen die Bedenken erhoben wurden (§ 42 Abs. 2 ThürKWO) wurden nach 2.6 behandelt. Andernfalls wurde der Stimmzettelumschlag vom Wahlvorsteher in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt, die Wahlbriefumschläge ausgesondert und von einem Beisitzer getrennt in Verwahrung genommen.

2.5 Eine von der Gemeindeverwaltung beauftragte Person überbrachte um
Uhr weitere Wahlbriefe, die am Wahltag bei der Gemeindeverwaltung noch vor Ende der
Wahlhandlung eingegangen waren. Sie wurden entsprechend Abschnitt 2.4 behandelt.

2.6 Es wurden

- keine
 insgesamt Wahlbriefe beanstandet.

Davon wurden durch Beschluss zurückgewiesen:

- Wahlbriefe, die nicht rechtzeitig eingegangen waren,
 Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt hat,
 Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein amtlicher Stimmzettelumschlag beigelegt war
oder sich der Stimmzettel außerhalb des Stimmzettelumschlages befand,
 Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag nicht verschlossen war,
 Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge enthalten hat, der
Wähler aber nicht für die gleiche Anzahl an Wahlen einen gültigen und mit der
vorgeschriebenen Versicherung an Eides Statt versehenen Wahlschein beigelegt hat,
 Wahlbriefe, weil der Wähler oder die Vertrauensperson die vorgeschriebene Versicherung an
Eides Statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
 Wahlbriefe, weil der Wahlschein erkennbar nicht amtlich hergestellt war,
 Wahlbriefe, weil ein Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der offensichtlich in einer das
Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren
Gegenstand enthalten hat.
 Wahlbriefe insgesamt

Sie wurden samt Inhalt ausgesondert, vom Wahlvorsteher mit einem unterschriebenen Vermerk unter Angabe des Abstimmungsverhältnisses und der Gründe der Zurückweisung versehen, fortlaufend nummeriert und der Wahl Niederschrift beigelegt.

Nach Beschlussfassung wurden Wahlbriefe zugelassen und nach Abschnitt 2.4 behandelt. Auf dem Wahlschein hat der Wahlvorsteher mit Unterschrift unter Angabe des Abstimmungsverhältnisses die Gründe vermerkt, die zur Zulassung geführt haben. Die Wahlscheine wurden fortlaufend nummeriert und der Wahl Niederschrift beigelegt.

3. Ermittlung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk

3.1 Die Ermittlung des Wahlergebnisses wurde –

- unmittelbar im Anschluss an die Stimmabgabe und ohne Unterbrechung
 unmittelbar im Anschluss an die Ermittlung des Ergebnisses der Wahl des
 Europaparlaments/Bundestags/Landtags
 Bürgermeisters/Oberbürgermeisters
 Landrats
 Ortschaftsbürgermeisters/Ortsteilbürgermeisters
 Gemeinderats
 Kreistags

– unter der Leitung des Wahlvorstehers oder des Stellvertreters vorgenommen.

3.2 Zählung der Wähler

Zunächst wurde die Wahlurne geöffnet sowie die Stimmzettelumschläge entnommen. Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

- 3.2.1 Sodann wurden die Stimmzettelumschläge geöffnet, die Stimmzettel herausgenommen und diese gezählt – bei verbundenen Wahlen für jede Wahl getrennt. Leer abgegebene Stimmzettelumschläge und bei verbundenen Wahlen Stimmzettelumschläge, die nicht für alle Wahlen, für die eine Wahlberechtigung bestand, Stimmzettel enthielten, wurden mit einem Vermerk über die fehlenden Stimmzettel versehen und von einem Beisitzer in Verwahrung genommen; sie sind fortlaufend nummeriert der Wahl Niederschrift beigelegt. Enthielt ein Stimmzettelumschlag Stimmzettel, für die eine Wahlberechtigung nicht bestand, so wurden diese mit einem entsprechenden Vermerk versehen, ausgesondert, fortlaufend nummeriert und der Wahl Niederschrift beigelegt; sie wurden bei der Zahl der Stimmzettel nicht mitgezählt.

Die Zählung ergab Stimmzettel.

- 3.2.2 Daraufhin wurden die Wahlscheine gezählt, bei verbundenen Wahlen jedoch nur die Wahlscheine, auf denen eine Wahlberechtigung für die betreffende Wahl vermerkt war.

Die Zählung ergab Wahlscheine.

- 3.2.3 Anschließend wurde die Zahl der jeweiligen Vermerke auf den Stimmzettelumschlägen über fehlende Stimmzettel ermittelt.

Die Zählung ergab Vermerke über fehlende Stimmzettel.

- 3.2.4 Die Zahl der Stimmzettel und der Vermerke über fehlende Stimmzettel

stimmte mit der Zahl der Wahlscheine überein.

war um

größer

kleiner

als die Zahl der Wahlscheine.

Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgenden Gründen:

- 3.2.5 Die festgestellte Zahl der Stimmzettel gilt als Zahl der Wähler.

3.3 Zählung der Stimmen

- 3.3.1 Nunmehr wurden – bei verbundenen Wahlen für jede Wahl gesondert – die Stimmzettel auf die Gültigkeit der Stimmabgabe geprüft, getrennt und nach folgenden Stapeln sortiert:

- a) Stimmzettel, die keine Kennzeichnung oder offensichtlich ungültige Stimmabgaben enthalten,
- b) Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben,
- c) Stimmzettel, die offensichtlich gültige Stimmabgaben enthalten.

- 3.3.2 Der Wahlvorsteher prüfte die Stimmzettel nach 3.3.1 a), ermittelte ihre Zahl und sagte an, dass die Stimmabgabe ungültig ist.

Es hat kein Mitglied des Wahlvorstandes widersprochen¹⁾.

Bei Widerspruch wurde über den Stimmzettel nach 3.3.3 Beschluss gefasst¹⁾.

Die Stimmzettel wurden ausgesondert und von einem Beisitzer verwahrt.

Die Zahl der ungültigen Stimmabgaben beträgt .

3.3.3 Anschließend beschloss der Wahlvorstand über Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmabgaben nach 3.3.1 b). Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung jeweils bekannt und vermerkte auf dem Stimmzettel mit Unterschrift unter gleichzeitiger Angabe des Abstimmungsverhältnisses die Gründe, aus denen die Stimmabgabe gültig oder ungültig ist. Die Stimmzettel wurden mit fortlaufenden Nummern versehen und der Wahlniederschrift beigelegt. Stimmzettel mit ungültigen Stimmabgaben wurden ausgesondert und von einem Beisitzer verwahrt. Stimmzettel mit gültigen Stimmabgaben wurden nach 3.3.4 weiterbehandelt.

Die Zahl dieser Stimmzettel mit ungültigen oder gültigen Stimmabgaben beträgt .

Die Zahl der ungültigen Stimmabgaben beträgt .

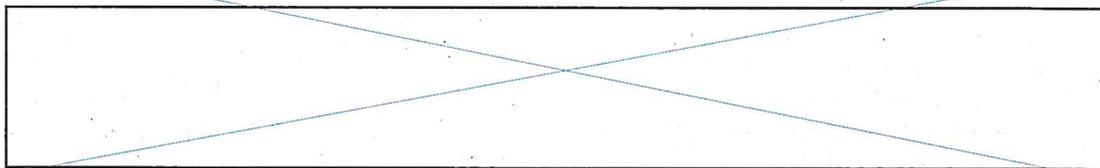
Die Zahl der gültigen Stimmabgaben beträgt .

3.3.4 Die Zahl der gültigen Stimmabgaben nach 3.3.1 c) und 3.3.3 beträgt insgesamt .

a) Zur Feststellung der Stimmen wurde bei den Stadtratsmitgliederwahlen eine Zählliste geführt. Der Wahlvorsteher bestimmte den Listenführer. Bei der Zählung wurden Nummer und Name jedes Bewerbers, auf den Stimmen entfallen, unter Angabe der jeweils für ihn abgegebenen Stimmenzahl verlesen. Der Listenführer verzeichnete in der Zählliste die Stimmen. Ein vom Wahlvorsteher bestimmter Beisitzer überwachte die Tätigkeit des Listenführers und nahm die verlesenen Stimmzettel in Verwahrung.

Anschließend stellte der Listenführer in der Zählliste für jeden Bewerber sowie für jeden Wahlvorschlag, unter der Kontrolle des Wahlvorstehers, die erreichte Stimmenzahl fest. Die Zählliste wurde vom Listenführer und vom Wahlvorsteher unterschrieben. Der Wahlvorsteher übermittelte die Ergebnisse dem Schriftführer, der diese in die Wahlniederschrift eintrug.

~~b) Die Zählung der Stimmen erfolgte wie folgt, im automatisierten Verfahren¹⁾:~~



Wurden von einem Mitglied des Wahlvorstands einzelne Stimmen für ungültig gehalten, so wurde hierüber Beschluss gefasst. Der Wahlvorsteher hat die Entscheidung jeweils bekannt gegeben und auf der Rückseite des Stimmzettels mit Unterschrift und unter gleichzeitiger Angabe des Abstimmungsverhältnisses die Gründe vermerkt, aus denen die Stimmen gültig oder ungültig sind. Diese Stimmzettel sind wie die Stimmzettel nach 3.3.3 mit fortlaufenden Nummern versehen worden und der Wahlniederschrift beigelegt.

3.4 Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Briefwahlvorstand ermittelt.

4. Wahlergebnis:

B Zahl der Wähler

C Ungültige Stimmabgaben

D Gültige Stimmabgaben

4.1 Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Listen-nr.	Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen in der Reihenfolge des Wahlvorschlags	Stimmen
D 1	DIE LINKE	1 Thomas, Jens	
D 1	DIE LINKE	2 Calzolari, Elisa	
D 1	DIE LINKE	3 GÜNGÖR, Lena Saniye	
D 1	DIE LINKE	4 Lenkert, Ralph	
D 1	DIE LINKE	5 Flämmich-Winckler, Martina	
D 1	DIE LINKE	6 Glesing, Philipp	
D 1	DIE LINKE	7 Dr. Jonscher, Beate	
D 1	DIE LINKE	8 Strauß, Alexander	
D 1	DIE LINKE	9 Neumann, Anne	
D 1	DIE LINKE	10 Osterloh, Felix	
D 1	DIE LINKE	11 Theune-Hobbs, Franziska	
D 1	DIE LINKE	12 Landes, Florian	
D 1	DIE LINKE	13 Löttsch, Sabine	
D 1	DIE LINKE	14 Münderlein, Lorenz	
D 1	DIE LINKE	15 König-Preuss, Katharina	
D 1	DIE LINKE	16 Menger, Paul	
D 1	DIE LINKE	17 Griebbach, Nicole	
D 1	DIE LINKE	18 Ihle, Felix	
D 1	DIE LINKE	19 Heiße, Birgit	
D 1	DIE LINKE	20 Blumenstein, Felix	
D 1	DIE LINKE	21 Pietrzyk, Kristin	
D 1	DIE LINKE	22 Schenker, Frank, Referatsleiter	
D 1	DIE LINKE	23 Dr. Mtschedlischwili-Hädrich, Ketewan	
D 1	DIE LINKE	24 Klippstein, Thomas	
D 1	DIE LINKE	25 Lorenz, Michael	
D 1	DIE LINKE	26 Münkowitz, Alexander	
D 1	DIE LINKE	27 Ebenau, Rolf-Michael	
D 1	DIE LINKE	28 Helwig, Marcel	
D 1	DIE LINKE	29 Hochberg, Markus	
D 1	DIE LINKE	30 Mössinger, Axel	
		Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 2	AfD	1 Jankowski, Denny	
D 2	AfD	2 Schild, Ralf	
D 2	AfD	3 Hoffmann, Grit	
D 2	AfD	4 Dr. Müller, Jochen	
D 2	AfD	5 Muhsal, Wiebke	
D 2	AfD	6 Hanemann, Volker	
D 2	AfD	7 Schroth, Uwe	
D 2	AfD	8 Hermann, Eugen	
D 2	AfD	9 Dr. Kühne, Lars	
D 2	AfD	10 Gräfe, Roy Pierre	

Listen- nr.	Kennwort des Wahlvorschlags		Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen in der Reihenfolge des Wahlvorschlages	Stimmen
D 2	AfD	11	Jelonek, Anja	
D 2	AfD	12	Küffner, Moritz	
D 2	AfD	13	Zabel, Dirk	
D 2	AfD	14	Lehmann, Angela	
D 2	AfD	15	Beyer, Andreas	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 3	CDU	1	Wothly, Guntram	
D 3	CDU	2	Haschke, Rosa Maria	
D 3	CDU	3	Freuer, Konstantin	
D 3	CDU	4	Dr. Wydra, Stephan	
D 3	CDU	5	Stein, Bastian	
D 3	CDU	6	Edge, Brünnhild	
D 3	CDU	7	Prof. Dr. Schubert, Ulrich Sigmar	
D 3	CDU	8	Kunath, Antonio Oktay	
D 3	CDU	9	Prof. Dr. Hübscher, Johanna	
D 3	CDU	10	Prof. Dr. Beckstein, Clemens	
D 3	CDU	11	Koppe, Benjamin	
D 3	CDU	12	Sträßer, Kati	
D 3	CDU	13	Dr. Kühner, Waldemar	
D 3	CDU	14	Golembiewski, Cornelius	
D 3	CDU	15	Bartholme, Alina	
D 3	CDU	16	Wolf, Christian	
D 3	CDU	17	Stehfest, Reinhard	
D 3	CDU	18	Ziemer, Heiko	
D 3	CDU	19	Krawtschenko, Julia	
D 3	CDU	20	Schreiber, Peter	
D 3	CDU	21	Arnold, Lutz	
D 3	CDU	22	Meyer, Elisabeth Maria	
D 3	CDU	23	Kalus, Eberhard	
D 3	CDU	24	Raithel, Rainer	
D 3	CDU	25	Erler, Gino	
D 3	CDU	26	Schröder, Eva-Maria	
D 3	CDU	27	Genzler, Sören	
D 3	CDU	28	Dr. Hauschild, Ulrich	
D 3	CDU	29	Hundt, Sebastian	
D 3	CDU	30	Schaumann, Clara	
D 3	CDU	31	Schuchardt, Max	
D 3	CDU	32	Hallbauer, Fiete	
D 3	CDU	33	Weber, Maximilian	
D 3	CDU	34	Rauschelbach, Daria	
D 3	CDU	35	Neumann, Andreas	
D 3	CDU	36	Merkel, Michael	
D 3	CDU	37	Prof. Dr. Perkams, Matthias	
D 3	CDU	38	Prof. Dr. Liedhegener, Antonius	
D 3	CDU	39	Seela, Reyk	
D 3	CDU	40	Prof. Dr. Hachmüller, Christoph	
D 3	CDU	41	Lüneberg, Alexander-Maximilian	
D 3	CDU	42	Pauly, Fagus	
D 3	CDU	43	Kolakovic, Mihajlo	
D 3	CDU	44	Comouth, Norbert	
D 3	CDU	45	Poser, Florian	

Listen-nr.	Kennwort des Wahlvorschlags		Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen in der Reihenfolge des Wahlvorschlags	Stimmen
D 3	CDU	46	Stecklum, Michael	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 4	SPD	1	Schleußner, Johannes	
D 4	SPD	2	Glybowski, Katja	
D 4	SPD	3	Birk, Tobias	
D 4	SPD	4	Steger, Scania Sofie	
D 4	SPD	5	Blumentritt, Volker	
D 4	SPD	6	Oláh-Schenzel, Emöke	
D 4	SPD	7	Dr. Vogel, Jörg	
D 4	SPD	8	Günther, Silvana	
D 4	SPD	9	Gerlitz, Christian	
D 4	SPD	10	Funke-Schreinert, Katja	
D 4	SPD	11	Dr. Vietze, Christoph	
D 4	SPD	12	Gruber, Daniela	
D 4	SPD	13	Gebhardt, Friedrich-Wilhelm	
D 4	SPD	14	Prof. Dr. Groten, Tanja	
D 4	SPD	15	Dr. Becker, Holger	
D 4	SPD	16	Dr. Ludwig, Katja	
D 4	SPD	17	Liebscher, Lutz	
D 4	SPD	18	Teichgräber, Sabine	
D 4	SPD	19	Ludwig, Stig	
D 4	SPD	20	Green, Birgit	
D 4	SPD	21	Prof. Dr. Fischer, Jörg	
D 4	SPD	22	Soyck, Christine	
D 4	SPD	23	Prof. Dr. Leïße, Olaf	
D 4	SPD	24	Heidenfelder-Overmeyer, Angela	
D 4	SPD	25	Kalthoff, Moritz	
D 4	SPD	26	Mönning, Susanne	
D 4	SPD	27	Ramo, Hasan	
D 4	SPD	28	Peinelt, Viktoria	
D 4	SPD	29	Bauer, Martin	
D 4	SPD	30	Pfletscher, Josefina	
D 4	SPD	31	Dr. Komann, Marcus	
D 4	SPD	32	Hemberger, Antonia Elisa Sophie	
D 4	SPD	33	Wieczorek, Martin	
D 4	SPD	34	Reiße, Yasmina	
D 4	SPD	35	Linke, Sieghart Thomas	
D 4	SPD	36	Lames, Leonore	
D 4	SPD	37	Motzke, Philipp	
D 4	SPD	38	Pesch, Melanie	
D 4	SPD	39	Raue, Hans Knut	
D 4	SPD	40	Opitz, Hannah	
D 4	SPD	41	Giebe, Markus	
D 4	SPD	42	Wendel, Clarissa	
D 4	SPD	43	Schimmelschmidt, Rudolf	
D 4	SPD	44	Speckle, Janna	
D 4	SPD	45	Schwarze, Philipp	
D 4	SPD	46	Dr. Lehnert, Ann-Sophie	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 5	GRÜNE	1	Lützkendorf, Kathleen	
D 5	GRÜNE	2	Leonhardi, Vincent	

Listen-nr.	Kennwort des Wahlvorschlages		Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen in der Reihenfolge des Wahlvorschlages	Stimmen
D 5	GRÜNE	3	Dr. Franz, Margret	
D 5	GRÜNE	4	Dr. Knopf, Heiko	
D 5	GRÜNE	5	Prothmann, Christina	
D 5	GRÜNE	6	Jacob, Lutz	
D 5	GRÜNE	7	Morgenstern, Ines	
D 5	GRÜNE	8	Volkmer, Wolfgang	
D 5	GRÜNE	9	Burkhardt, Julia	
D 5	GRÜNE	10	Dr. Mieth, Matias	
D 5	GRÜNE	11	Meyer, Manuela	
D 5	GRÜNE	12	Zillmann, Pascal	
D 5	GRÜNE	13	Prof. Dr. Kracke, Bärbel	
D 5	GRÜNE	14	Beckmann, Oda	
D 5	GRÜNE	15	Gedik, Deniz	
D 5	GRÜNE	16	Ertel, Theresa	
D 5	GRÜNE	17	Heuer, Justus	
D 5	GRÜNE	18	Würflein, Helen	
D 5	GRÜNE	19	Noack, Till	
D 5	GRÜNE	20	Dr. Rödenbeck, Fanny	
D 5	GRÜNE	21	Dr. Schrul, Marco	
D 5	GRÜNE	22	Dr. Albrethsen-Keck, Barbara	
D 5	GRÜNE	23	Dr. Mann, Matthias	
D 5	GRÜNE	24	Neuß, Christina	
D 5	GRÜNE	25	Hartmann, Jakob	
D 5	GRÜNE	26	Dr. Schwarzer-Petruck, Myriam	
D 5	GRÜNE	27	Müller, Danny	
D 5	GRÜNE	28	Wenzel, Lydia	
D 5	GRÜNE	29	Fachet, Sebastian	
D 5	GRÜNE	30	Stauch, Franziska	
D 5	GRÜNE	31	Siegesmund, Daniel	
D 5	GRÜNE	32	Peisker, Sylvia	
D 5	GRÜNE	33	Dr. Nonnast, Christoph	
D 5	GRÜNE	34	Gonschorek, Sonja	
D 5	GRÜNE	35	Herzig, Till	
D 5	GRÜNE	36	Drubel, Sara	
D 5	GRÜNE	37	Gaida, Christian	
D 5	GRÜNE	38	Leonhardi, Johanna	
D 5	GRÜNE	39	Prof. Dr. Guthke, Reinhard	
D 5	GRÜNE	40	Richter, Christina	
D 5	GRÜNE	41	Herrmann, Friedrich	
D 5	GRÜNE	42	Welle, Isabell Christin	
D 5	GRÜNE	43	Schenker, Frank, Bgm. a.D., Rentner	
D 5	GRÜNE	44	Schubert, Jennifer	
D 5	GRÜNE	45	Dreßler, Sandro	
D 5	GRÜNE	46	Strähnz, Tim	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 6	FDP	1	Dr. Nitzsche, Thomas	
D 6	FDP	2	Taeger, Alexis	
D 6	FDP	3	Teufel, Petra	
D 6	FDP	4	Beyer, Stefan	
D 6	FDP	5	Kolakovic, Jasmin	
D 6	FDP	6	Majuntke, Oliver	

Listen-nr.	Kennwort des Wahlvorschlags	Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen in der Reihenfolge des Wahlvorschlages		Stimmen
D 6	FDP	7	Wagner, Tim	
D 6	FDP	8	Dr. Arndt, Sabine	
D 6	FDP	9	Dr. Bartsch, Reinhard	
D 6	FDP	10	Fischer, Jens	
D 6	FDP	11	Schubert, Michael	
D 6	FDP	12	Schlosser, William	
D 6	FDP	13	Wirth, Laura	
D 6	FDP	14	Hänel, Annett	
D 6	FDP	15	Dr. Altendorf-Hofmann, Annelore	
D 6	FDP	16	Ortlieb, Markus	
D 6	FDP	17	Bieseke, Norbert	
D 6	FDP	18	Sieberth, Gunter	
D 6	FDP	19	Cimalla, Jan	
D 6	FDP	20	Döpel-Rabe, Kristin	
D 6	FDP	21	Probst, Florian	
D 6	FDP	22	Großkopf, Ralf	
D 6	FDP	23	Repp, Daniel	
D 6	FDP	24	Große, Jan	
D 6	FDP	25	Tischendorf, Marc	
D 6	FDP	26	Taegeer, Birgit	
D 6	FDP	27	Baum, Michael	
D 6	FDP	28	Gottwald, Julia	
D 6	FDP	29	Kitzig, Reinhard	
D 6	FDP	30	Bachrodt, Gisbert	
D 6	FDP	31	Berg, Steffen	
D 6	FDP	32	Grüneberg-Lemke, Wolfgang	
D 6	FDP	33	Lehmann, Hans	
D 6	FDP	34	Dr. Wölz, Martin	
D 6	FDP	35	Teufel, Hjalmar	
D 6	FDP	36	Poths, Jan Philipp	
D 6	FDP	37	Sachse, Torsten	
D 6	FDP	38	Hallung, Marie	
D 6	FDP	39	Fröbe, Sebastian	
D 6	FDP	40	Scherf, Lutz	
D 6	FDP	41	Seeber, Marcel	
D 6	FDP	42	Jahns, Gerhard	
D 6	FDP	43	Mäuer, Christopher	
D 6	FDP	44	Kleinle-Wolf, Antje	
D 6	FDP	45	Bösemann, Torsten	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	1	Häkanson-Hall, Jürgen	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	2	Dr. Hippus, Marion	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	3	Dr. Birckner, Eckhard	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	4	Weißleder, Ulf	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	5	Fehrle, Andreas	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	6	Heyer, Sabine Elisabeth	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	7	Krause, Volker	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	8	Römer, Christiane	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	9	Schlegel, Susanne	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	10	Dr. Abendroth, Ben	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	11	Dr. Mertes, Harald	

Listen-nr.	Kennwort des Wahlvorschlags		Vor- und Nachnamen der Bewerber/-innen in der Reihenfolge des Wahlvorschlages	Stimmen
D 7	BÜRGER FÜR JENA	12	König, Lothar	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	13	Häkanson-Hall, Grit	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	14	Graupner, Steffen	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	15	Althans, Birgit	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	16	Philipp, Thomas	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	17	Marquart, Isabelle	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	18	Haase, Torsten	
D 7	BÜRGER FÜR JENA	19	Prof. Dr. Steltner, Ulrich	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 8	FREIE WÄHLER	1	Pelzer, Bertram	
D 8	FREIE WÄHLER	2	Geitner, Marion	
D 8	FREIE WÄHLER	3	Rosolowsky, Lukas	
D 8	FREIE WÄHLER	4	Dr. Rudolph, Matthias	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	1	Dr. Faesel, Peter	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	2	Joseph, Holger	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	3	Vötgen, Ramona	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	4	Geschwandtner, Karsten	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	5	Dr. Göhring, Axel Robert	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	6	Gehre, Corinna	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	7	Heinzle, Dirk	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	8	Dr. Schuster, Stefan	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	9	Kluge, Tino	
D 9	Bürger für Thüringen/dieBasis	10	Dr. Wolfram, Frank	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	
D 10	Volt	1	Grenzer, Johanna	
D 10	Volt	2	Weinhardt, Mats	
D 10	Volt	3	Dr. Jänchen, Regina Heidrun	
D 10	Volt	4	Woldyes, Dan Menelik	
D 10	Volt	5	Petrak, Lola Morgana	
D 10	Volt	6	Saßmannshausen, Adriano	
D 10	Volt	7	Steep, Aleksander Jerzy Reinhard	
D 10	Volt	8	Tschada, Daniel	
D 10	Volt	9	Schneider, Fynn	
D 10	Volt	10	Plitzkó, Julian	
			Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt	

5. Abschluss der Wahlergebnisermittlung

5.1 Bei der Ermittlung des Wahlergebnisses waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:

--

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

--

5.2 Nur für den Fall einer Nachzählung¹⁾

Das (die) Mitglied(er) des Wahlvorstandes

Vor- und Nachname(n)

beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung der Stimmen, weil
Angabe der Gründe

--

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.3) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Stimmbezirk wurde

- mit dem gleichen Ergebnis erneut ermittelt.
- berichtigt.³⁾

5.3 Das Wahlergebnis aus Abschnitt 4 wurde als Inhalt der Schnellmeldung übertragen und auf schnellstem Wege um Uhr dem Wahlleiter der Gemeinde⁴⁾ übermittelt.

5.4 Während der Wahlhandlung waren immer mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter anwesend. Während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren immer mindestens 5 Mitglieder, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter anwesend. Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.5 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Ort, Datum

Die übrigen Beisitzer

Der Wahlvorsteher
1
Der Stellvertreter
2
Der Schriftführer
3

4
5
6
7
8
9
10
11
12

5.6 Das (Die) Mitglied(er) des Wahlvorstandes

Vor- und Nachname(n)

verweigerte(n) die Unterschrift unter der Wahlniederschrift, weil

Angabe der Gründe

5.7 Nach Abschluss des Wahlgeschäfts wurden alle Wahlunterlagen, die nicht dieser Wahl Niederschrift als Anlage beigefügt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und verpackt:

- Anzahl Paket(e) Stimmzettelumschläge bei Briefwahl
- Anzahl Paket(e) Stimmzettel mit gültigen Stimmabgaben
- Anzahl Paket(e) Stimmzettel mit ungültigen Stimmabgaben
- Anzahl Paket(e) Wahlscheine
- Anzahl Paket(e) Wahlbriefumschläge

Die Pakete wurden versiegelt und mit der Inhaltsangabe versehen.

5.8 Dem Wahlleiter der Gemeinde⁴⁾ wurde unverzüglich am um Uhr diese Wahl Niederschrift mit folgenden Anlagen übergeben:

- Anzahl Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Stimmabgabe oder einzelner Stimmen der Wahlvorstand besonders beschlossen hat und Stimmzettel zu Wahlen, für die eine Wahlberechtigung nicht bestand
- Anzahl Wahlbriefe, die der Wahlvorstand zurückgewiesen hat.
- Anzahl Wahlscheine, für die nach besonderer Beschlussfassung zugelassenen Wahlbriefe.
- Anzahl Zähllisten
- Anzahl Stimmzettelumschläge mit Vermerken über fehlende Stimmzettel

5.9 Der Gemeindeverwaltung wurden/werden übergeben

- die Pakete wie in Abschnitt 5.7 beschrieben
- sowie alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Der Wahlvorsteher

Von dem Wahlleiter der Gemeinde⁴⁾ wurde die Wahl Niederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen am um Uhr auf Vollständigkeit überprüft und übernommen.

Unterschrift

^{*)} Die Gemeindeverwaltung gibt nur die stattfindende Wahl an.

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen / Zutreffendes ankreuzen.

²⁾ Wahl Niederschriften und Meldevordrucke sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahl Niederschrift bezeichnet sind.

³⁾ Die berichtigten Zahlen sind in den Abschnitt 4 mit anderer Farbe kenntlich zu machen. Alte Zahlenangaben nicht löschen oder radieren.

⁴⁾ Bei für sich stattfindender Landkreiswahl nimmt diese Aufgabe die Gemeindeverwaltung vor.

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesem Formular gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.